

Fachtagung des Instituts für Kommunalwissenschaften

am 21. Sept. 2011



Dr. Hanspeter Knirsch

KC

Dr. Knirsch Consult

Potenziale interkommunaler Zusammenarbeit zum
Zwecke der Haushaltskonsolidierung

Gründe:

KGSt Bericht „Zwischengemeindliche Zusammenarbeit“ aus dem Jahr **1963**:

„Die Gründe, die zu einer zwischengemeindlichen oder überörtlichen Behandlung kommunaler Aufgaben veranlassen, sind

- Zwangs- oder Mangellagen,
- Funktionsstörungen,
- erwartete Funktionsverbesserungen,
- Erwägungen wirtschaftlicher oder
- technischer Zweckmäßigkeit.“

■ Daseinsvorsorge

- Elektrizität
- Wasser/Abwasser
- Gas
- Verkehr/ÖPNV
- Kultur
- Bildung
- Soziales
- Gesundheit
- Erholung
- Tourismus-/Wirtschaftsförderung
- Regionalplanung
- Leitstelle Feuerwehr/Katastrophenschutz



■ Interne Dienstleistungen

- Beamtenversorgung
- Beihilfeabrechnung
- EDV
- Fortbildung
- ...

■ Einrichtungen zur Deckung des Eigenbedarfs

- Bauhöfe
- Gebäudemanagement
- Beschaffung
-
- ...

Rechtliche Schranken im Bereich hoheitlicher Tätigkeit aber im übrigen unbegrenzte Möglichkeiten.

Aktuelle Treiber für interkommunale Zusammenarbeit

- Finanznot (Kassenkredite NRW > 20 Mrd. €)
- Wettbewerb der Regionen
- Demografischer Wandel
- Ansprüche der Bürgerinnen und Bürger
- Technologieentwicklung
 - Internet
 - E-Government
- Gesetzliche Anforderungen



Keine repräsentative wissenschaftliche Untersuchung -
aber Beispiele:

Bereich	Kommunen	Einwohner	Einsparungen
Bauhof/Zweckverband	Böblingen, Sindelfingen	ca.100.000	ca. 650.000 p.A.
Kasse/Steueramt	Neu-Anspach, Usingen	ca.30.000	ca. 60.000 p.A.
Beihilfecenter	Erlangen, Fürth	ca. 215.000	ca. 75.000 p.A.
Leitstelle	Solingen, Wuppertal	ca. 500.000	ca. 730.000 p.A.
Gesundheitsämter	Stadt Osnabrück, Kreis	ca. 510.000	ca. 405.000 p.A.

Quelle: KGSt-Handbuch Interkommunale Zusammenarbeit 1/2010 (teilweise Angaben der Städte, teilweise gutachterliche Einschätzungen)

Kommunen	Einwohner	Einsparungen	Pro EW	NRW (18 Mio.EW)
Böblingen, Sindelfingen	ca.100.000	ca. 650.000 p.A.	6,50 €	117 Mio
Neu-Anspach, Usingen	ca.30.000	ca. 60.000 p.A.	2,00 €	36 Mio
Erlangen, Fürth	ca. 215.000	ca. 75.000 p.A.	0,34 €	6,12 Mio
Solingen, Wuppertal	ca. 500.000	ca. 730.000 p.A.	1,50 €	27 Mio
Stadt Osnabrück, Kreis	ca. 510.000	ca. 405.000 p.A.	0,80 €	14,4 Mio

Summe für die genannten 5 Handlungsfelder: ca. 200 Mio. p. A.

- Keine wissenschaftlich seriöse Potenzialermittlung!
- Ersetzt keine Einzelfallbetrachtung!
- Sagt nichts über die Zeitachse!
- Aber Einschätzung der Dimension!

- Die Potenziale für interkommunale Zusammenarbeit sind längst nicht ausgeschöpft.

- Die Potenziale zum Zwecke der Haushaltskonsolidierung sind alles andere als Peanuts.



- Landesweit reden wir über mindestens dreistellige Millionenbeträge p. A., die ohne Leistungsabbau zu realisieren sind.

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit

Dr. Knirsch Consult
www.knirsch-consult.com
02572-953683